

MONTAGE- ANLEITUNG

Carport mit PV-Anlage



Step by Step
Aufbauanleitung

MONTAGE KONSTRUKTION

Vor dem Aufbau sind folgende Vorbereitungen zu treffen: Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und stellen Sie sicher, dass das benötigte Werkzeug für den Aufbau vorhanden ist.

Die Lieferung enthält:

- Holzbalken mit Nummerierung auf dem Etikett
- Schrauben für das Grundgerüst
- Pläne für den Wandaufbau
- Schraubenplan
- Stützfüße
- (PV-Module inkl. Zusatzmaterial siehe Montage PV)

Folgendes Werkzeug/ Material wird benötigt:

- Hammer
- Bohrmaschine
- Vorschlaghammer
- Schlagbohrmaschine
- Gegebenenfalls Kabeltrommel
- Waaglatte
- Rohrzange
- Rollmeter
- min. 6 Stück Latten zum Unterlegen
- Leiter (bestenfalls zwei Stück)
- 2-3 Helfer
- ev. zwei Zimmermannsböcke
- 1 Tag Zeit (Grundgerüst Einzelcarport)

Weiters müssen die Punktfundamente aus Beton fertig gegossen und ausgetrocknet sein (Tiefe: ca. 50 cm, Höhe: ca. 30 cm, Breite: ca. 30 cm).



Gelieferte Holzbalken: Hier wurden die Balken vorab gestrichen.



Gelieferte Stützfüße und Schrauben



Benötigtes Werkzeug



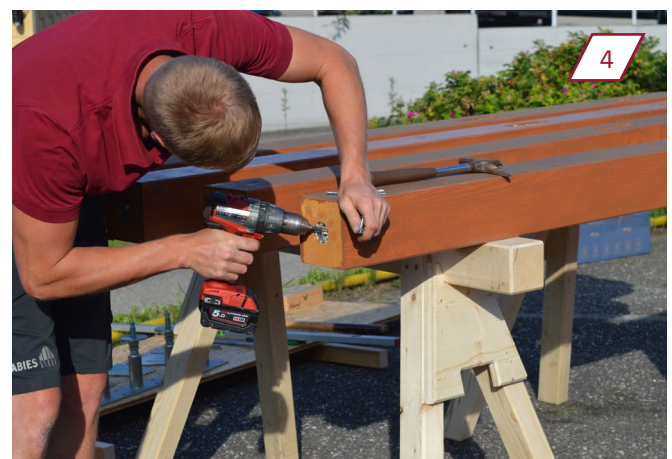
Auf dem Wandaufbauplan ist jeder Balken mit einer individuellen Balkennummer beschriftet.



Die Balkennummern finden sich wiederum auf dem Etikett jedes Balkens. Damit können Verwechslungen ähnlicher Balken ausgeschlossen werden. Gleiches gilt für den Schraubenplan.



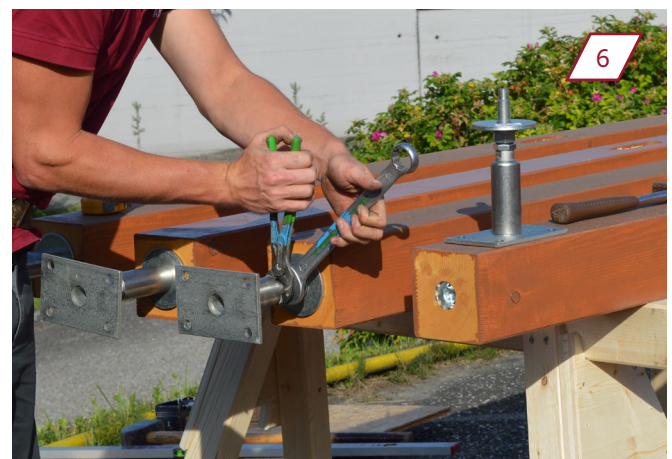
Säulen mithilfe des Wandplans zusammensuchen. Die Idefixe in die dafür vorgesehene Ausfräsung geben und mit einem Hammer in den Holzbalken hineinschlagen. Der Idefix soll bündig mit der Holzkante sein.



Die Idefixe festschrauben. Es ist zu beachten, dass die ersten beiden Schrauben bei der Befestigung diagonal gegenüber liegen.



Die Stützfüße auf die Säulen anbringen.



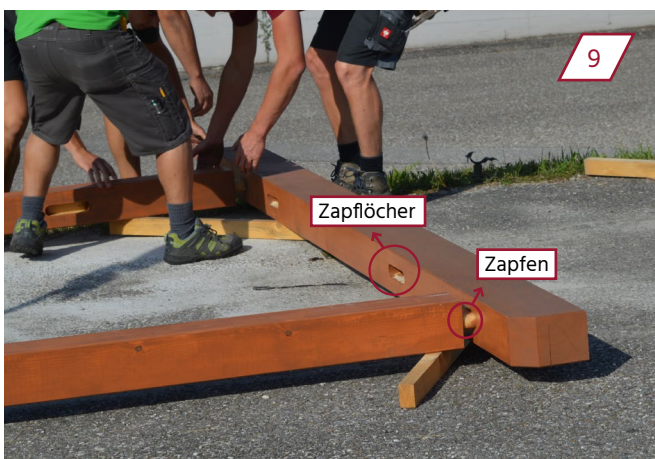
Mit Hilfe von Schraubenschlüssel und Rohrzange in entgegengesetzte Richtung festziehen.



Die richtige Länge einstellen und gerade zum Balken ausrichten. Standardmäßig wird von der Einfahrtshöhe 20 cm für die Stützfüße abgezogen. Beispiel bei einer Durchfahrthöhe von 250 cm: 230 cm Säulenhöhe + 20 cm Stützfüße.



Zwei Säulen der Rückwand parallel im richtigen Abstand zueinander auf Latten auflegen. Bestenfalls sollten die Stützfüße der Säulen dabei bereits in der Nähe der Punktfundamente liegen.



Den oberen Querbalken passend zu den Ausfräsungen dazulegen.



Die Kopfbänder (Wandplan beachten um richtige Kopfbänder auszuwählen) mit Latten und Vorschlaghammer zwischen Säule und Querbalken einpassen. Gleiches auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.



Säulen und Querbalken von unten und oben verschrauben (Schraubenplan beachten um die richtigen Schrauben zu verwenden).





Gleich mit der vorderen Wand (Einfahrtsseite) verfahren.



Rückwand aufstellen. Die Stützfüße auf den Betonfundamenten platzieren.



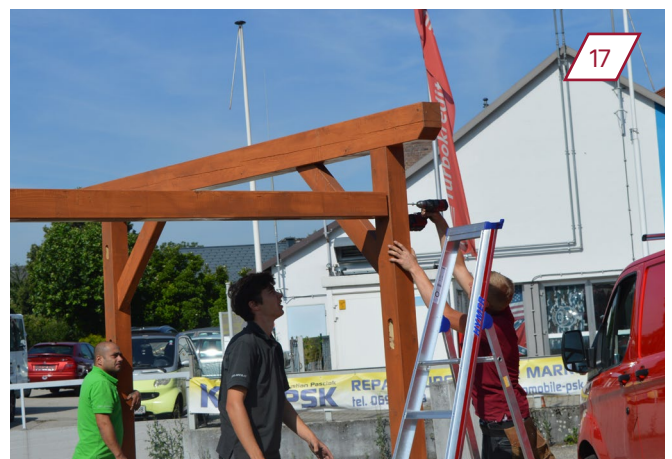
Vorderwand aufstellen. Die Stützfüße wieder auf den Betonfundamenten platzieren.



Den seitlichen Pfosten zwischen Rückwand und vorderer Wand anbringen. Auf der niedrigeren Seite die Schwalbenschwanzverbindung hineinschieben.



Mit Vorschlaghammer und Latte einrichten.



Pfosten mit Säulen verschrauben. Eventuell noch nicht komplett festschrauben, um vorab noch die Kopfbänder leichter anbringen zu können.



Kopfbänder an den Seitenwänden ergänzen und anschrauben. Danach den oberen Pfosten ganz festschrauben.



Vorgang auf der zweiten Seitenwand wiederholen.



Mit Wasserwaage die Querlatten und Säulen ausrichten.



Gegebenenfalls mit Schlaghammer und Latte anpassen.



Die Dachsparren auf das Grundgerüst legen.



Sparren beiden Enden am Pfosten anschrauben.



Säulen nochmals mit Wasserwaage, Schlaghammer und Latte ausrichten.



Stützfuß mit Betonfundament verschrauben.



Betonschrauben mit Schlagschrauber oder Gabelschlüssel festschrauben.

Fertige Holzkonstruktion



MONTAGE KONSTRUKTION

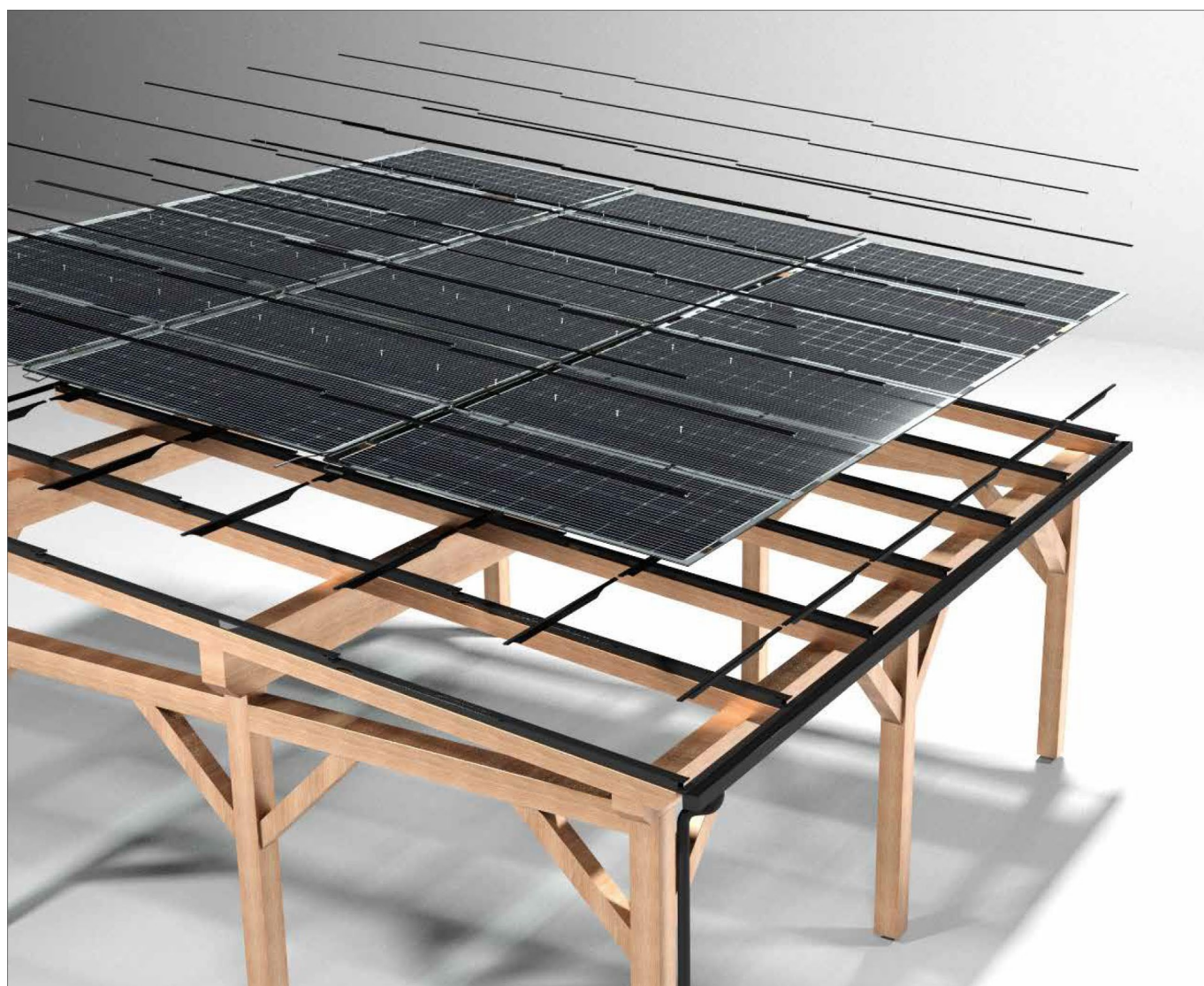
Die Lieferung enthält:

- PV Module
- Keilset
- Querriegel
- seitliche Verblechung
- Kabelset

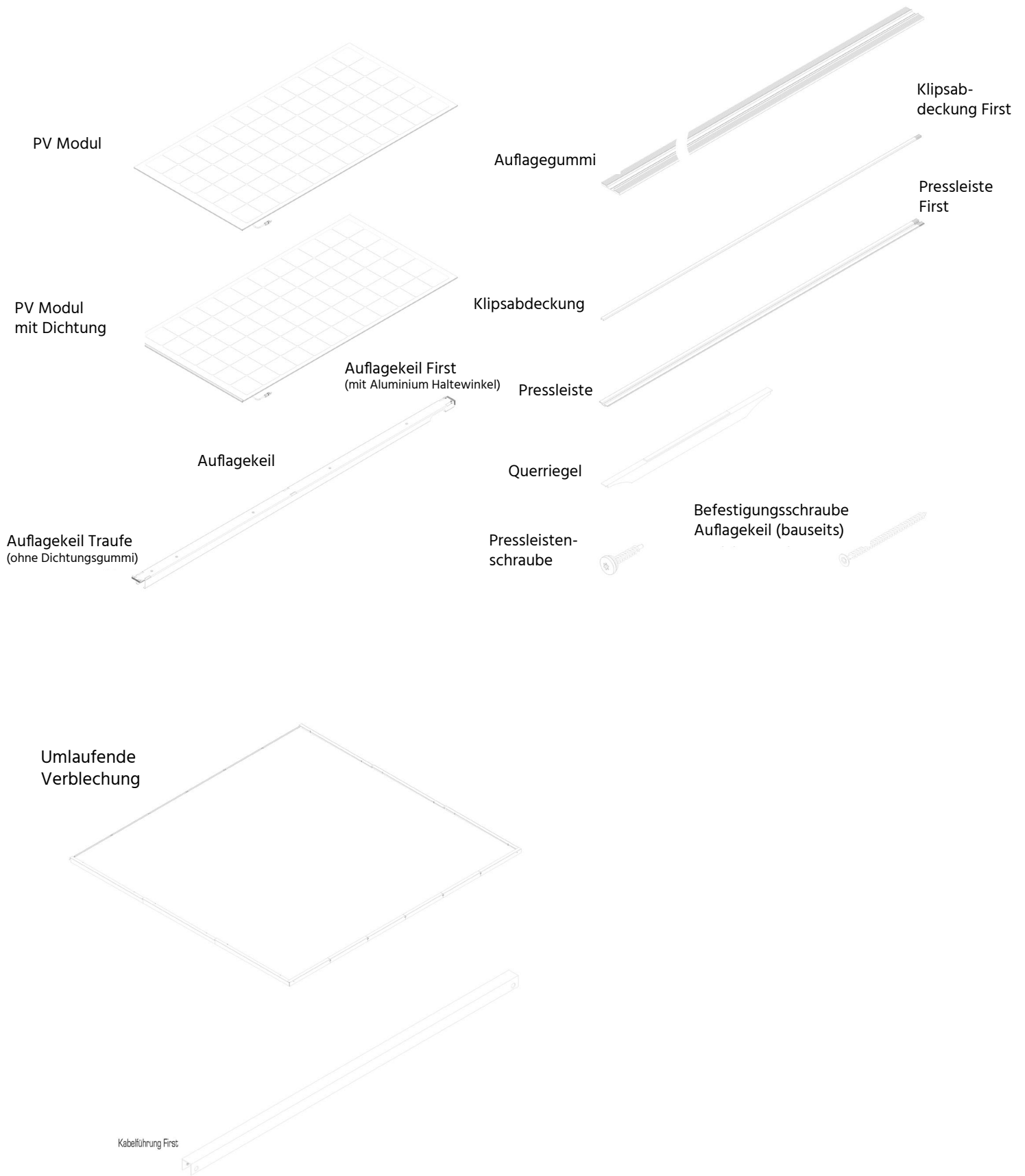
Wechselrichter ist nicht im Paket enthalten

Folgendes Werkzeug/ Material wird benötigt:

- Akkuschauber
- Waaglatte
- Rollmeter / Zollstab
- geeignete Schrauben (bauseits)



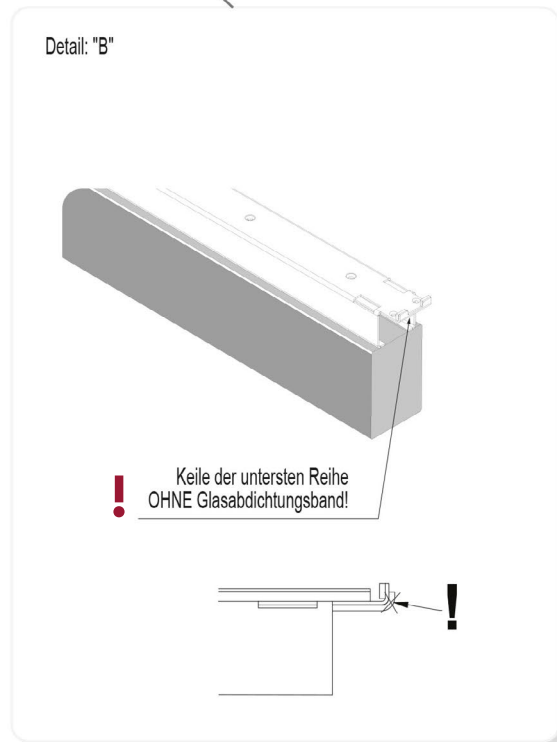
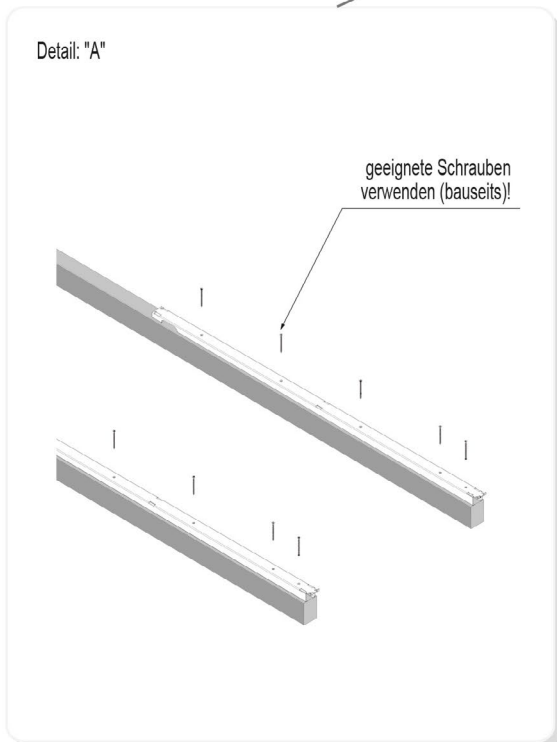
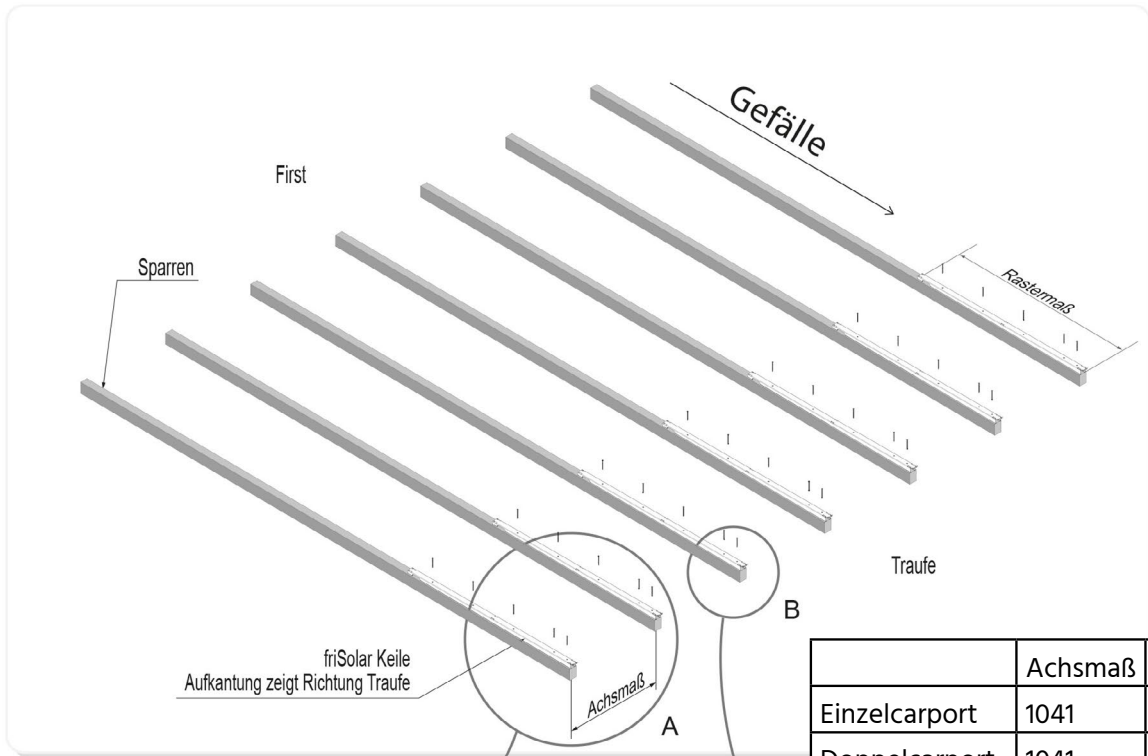
Lieferumfang

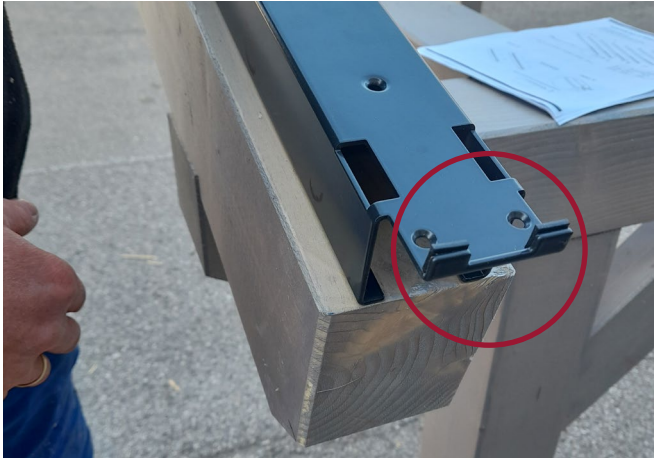


Montageanleitung

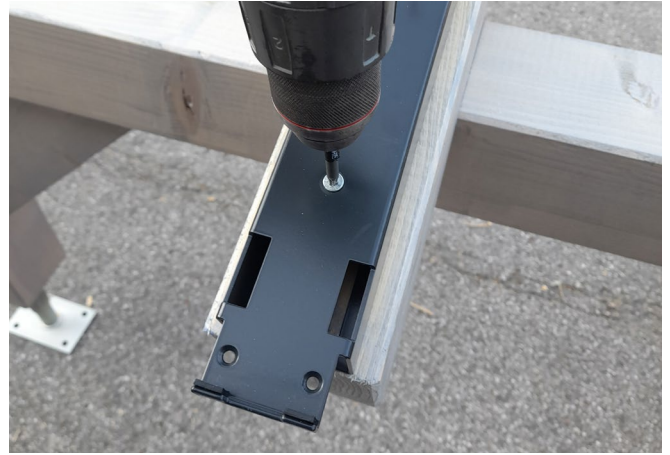
Montage der untersten Keile (Traufe)

Schritt 1

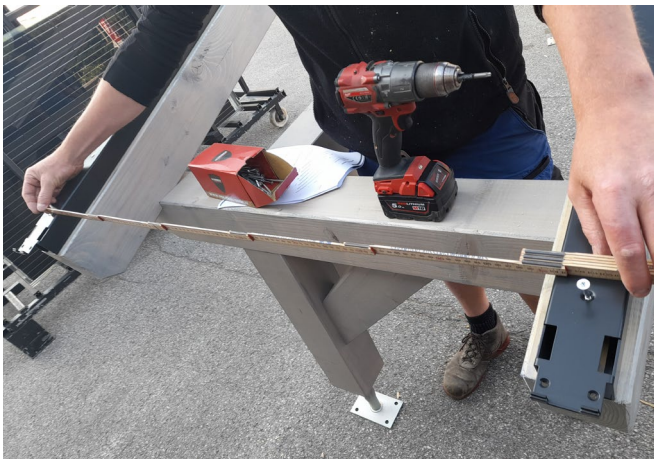




Mit der Montage der **Keile** bei der Traufe beginnen (= niedrige Seite der Konstruktion). Die erste Reihe bei der Traufe besteht aus den Keilen OHNE Glasleiste (Schaumstoff). Zu beachten ist, dass die Aufkantung dabei in Richtung Traufe zeigt.



Keile bei den jeweiligen Löchern mit passenden Schrauben (5x80 mm Senkkopfschrauben) befestigen.



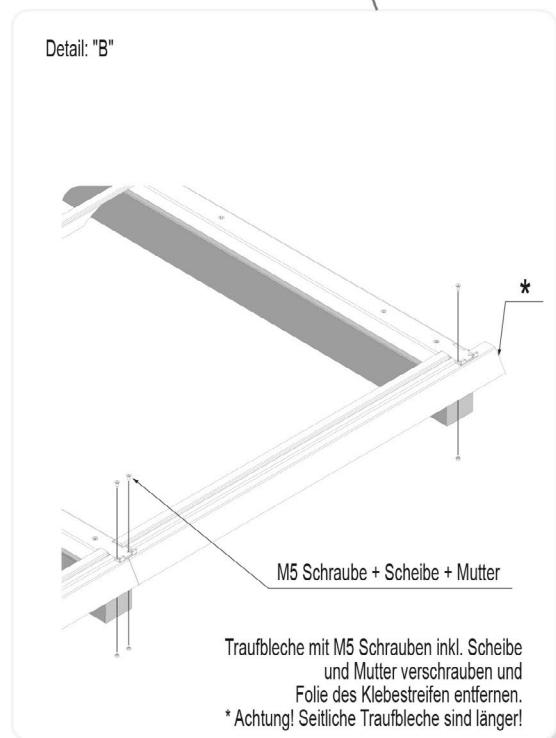
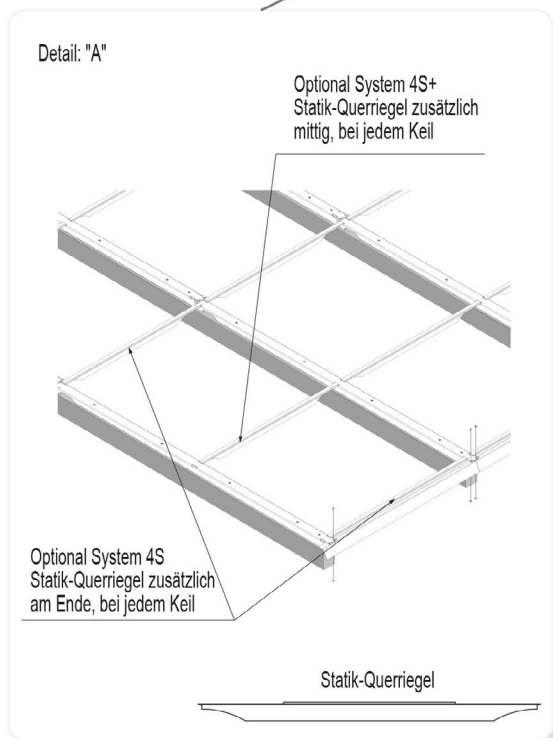
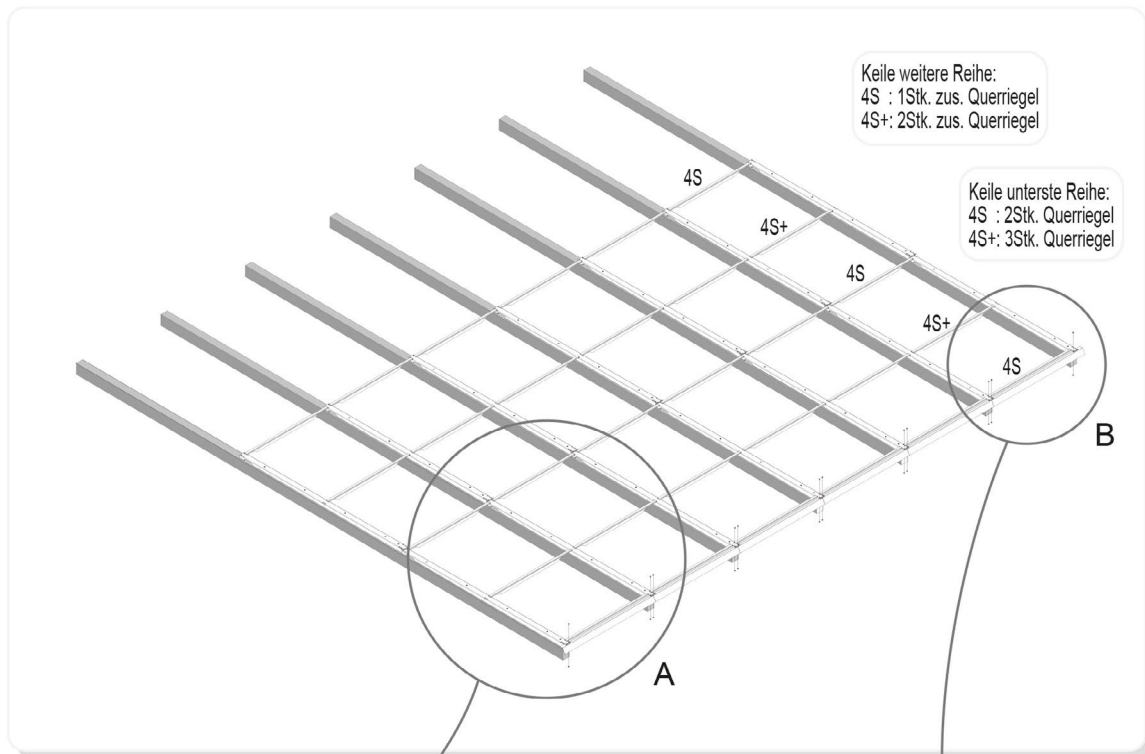
Genauen Abstand der Keile (=Rastermaß) Ihres Modelles bei der Montage einhalten.



Montageanleitung

Montage der Statik-Querriegel und Traufblech

Schritt 2





Querriegel jeweils auf untere und obere Kante des Keils in die Ausnehmung legen.



Platzierung in Ausnehmung links.



Platzierung in Ausnehmung rechts.



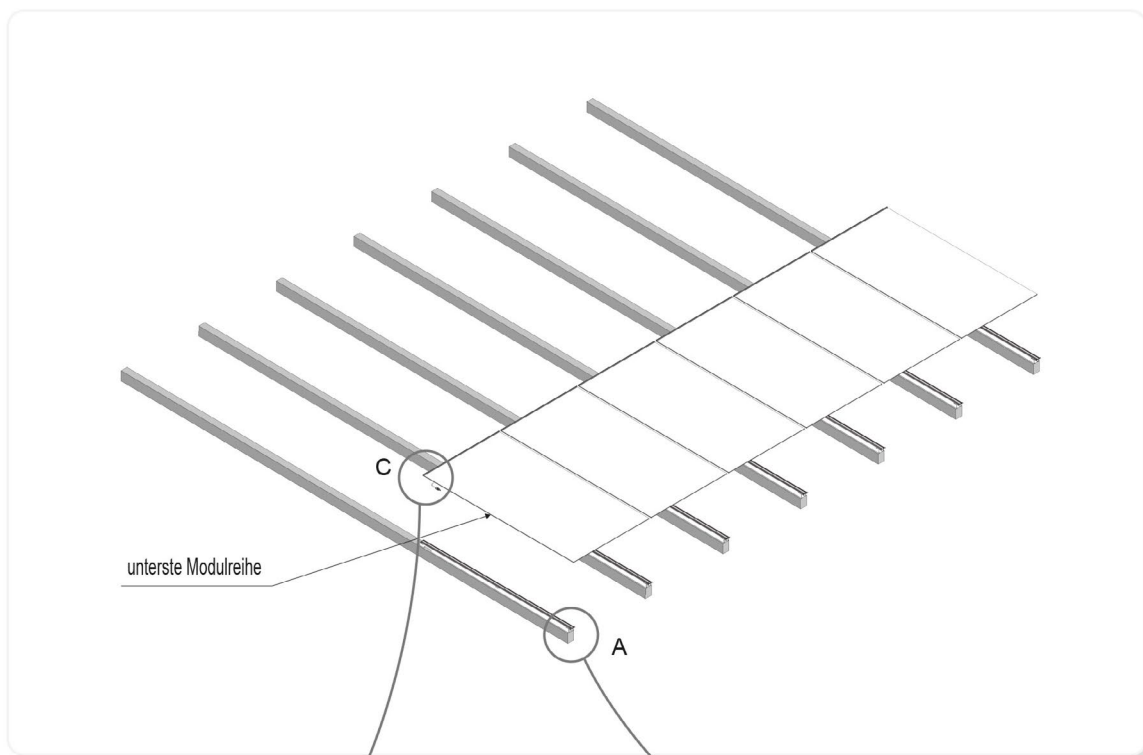
Bei Doppelcarports zusätzlich je einen Querriegel mittig auf Keil positionieren.

Abschließend die Traufbleche mit M5 Schrauben (inkl. Scheibe und Mutter) verschrauben.

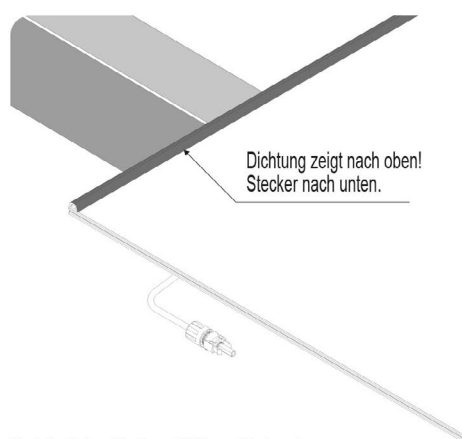
Montageanleitung

Montage der untersten PV-Module

Schritt 3



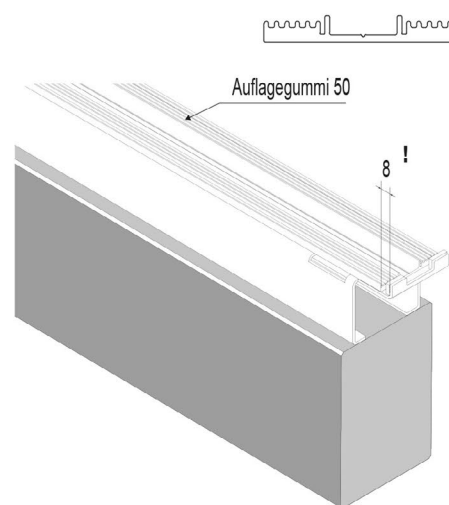
Detail: "C"



Dichtung zeigt nach oben!
Stecker nach unten.

Modul mit den Steckern Richtung First und
Schlauchdichtung nach oben mittig
zwischen den Sparren auflegen.
Glaseinstand 12 mm

Detail: "A"



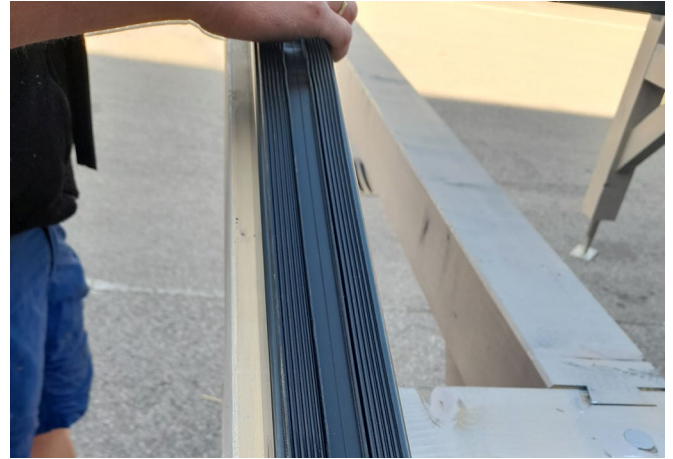
Auflagegummi 50

8 !

Auflagegummi mit ca. 8 mm Abstand
zur unteren Aufkantung mittig aufkleben.



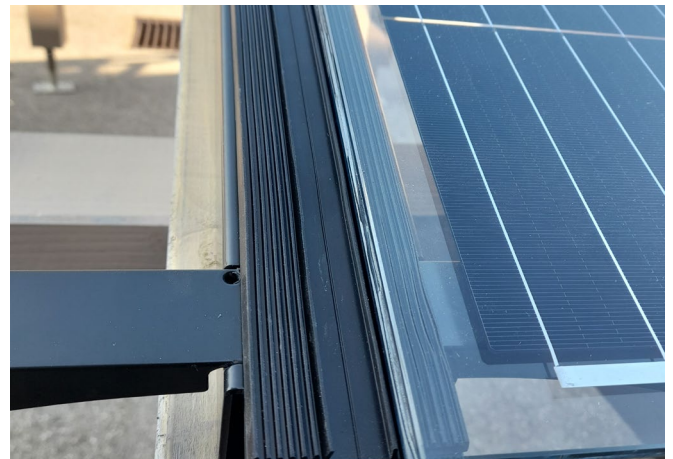
Auflagegummi mit ca. 8 mm Abstand zur Aufkantung unten aufkleben.



Der Auflagegummi wird dabei mittig platziert.



Modul mit Steckern Richtung First mittig zwischen die Sparren auflegen. Stecker zeigen dabei nach unten, die Schlauchdichtung nach oben.



Das Modul wird dabei mittig platziert und deckt je eine gerillte Seite des Auflagegummis ab.

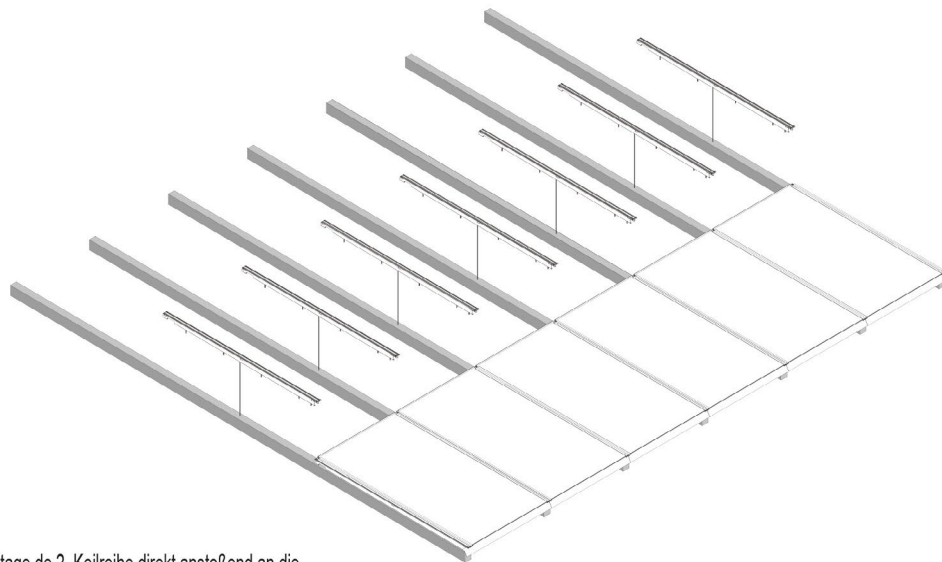


Die restlichen PV-Module der Reihe gleich anbringen.

Montageanleitung

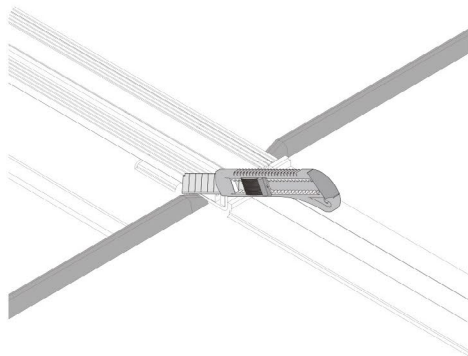
Montage der weiteren Keilreihe und Schneiden der Glasdichtung

Schritt 4



Montage de 2. Keilreihe direkt anstoßend an die untersten Keile und Aufkleben des Auflagegummis

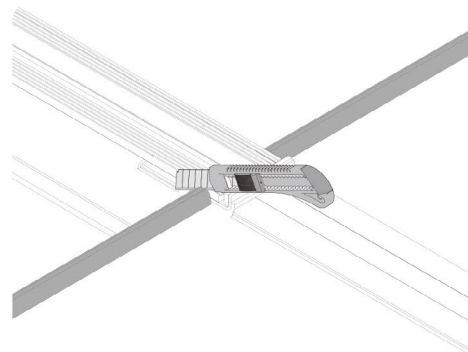
Detail: "A"



Glasdichtung mit dem aufliegenden Keil mitgequetscht.

Detail: "B"

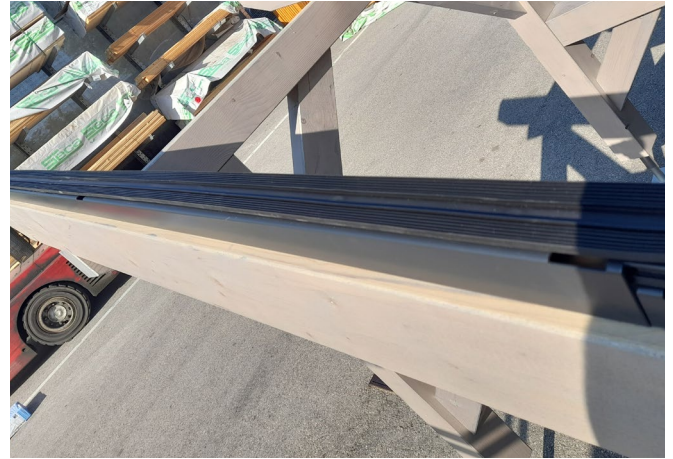
Bündiger (!) Schnitt mit Cuttermesser.
Glasdichtung klappt sich auf.



Dichtung nicht komplett durchschneiden!
Nur bis zum unteren Steg!



Zweite Keilreihe Stoß an Stoß an erste Keilreihe anbringen und verschrauben. Aufkantung zeigt wieder Richtung Traufe.



Auflagegummi platzieren.



Keil liegt auf Glasdichtung auf.



Mit Cuttermesser einen bündigen Schnitt machen. Achtung, nicht komplett durchschneiden sondern nur bis zum unteren Steg der Glasdichtung.

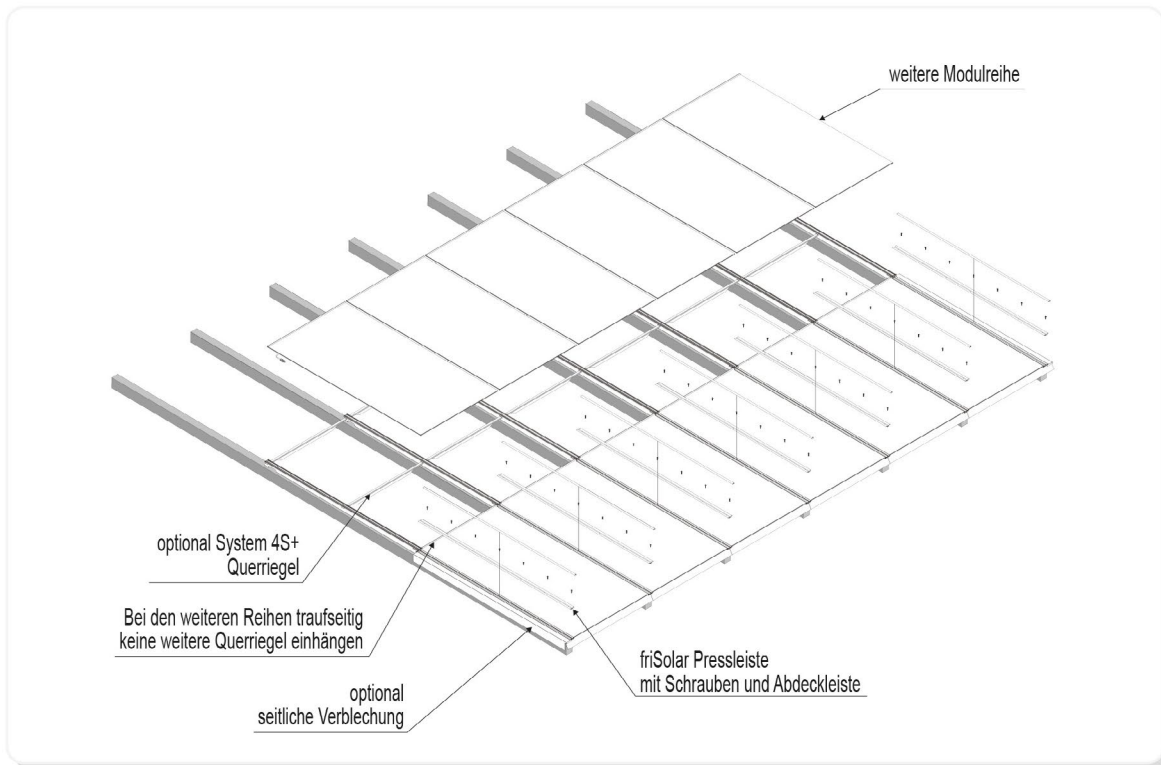


Glasdichtung klappt auf.

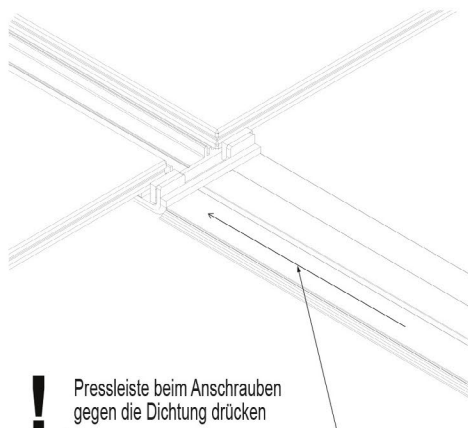
Montageanleitung

Montage der weiteren Modulreihen und Pressleisten

Schritt 5

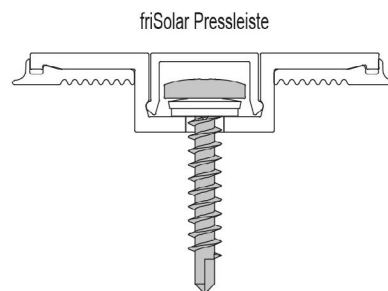


Detail: "A"



Detail: "B"

! Nicht die Firstpressleisten verwenden!
Diese sind in der Regel etwas länger.



Falls die Abdeckleiste zu locker sitzt,
Schenkel mit Zange leicht verformen



Weitere Modulreihen anbringen wie beschrieben.



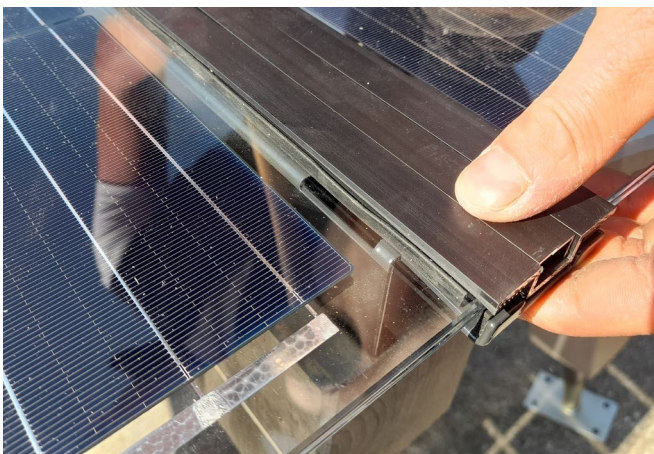
Pressleisten anbringen. Achtung, Pressleisten für die Firstreihe sind länger!



Pressleiste Abschluss mit Glasprofilen.



Pressleisten anschrauben. Die Pressleisten dabei gegen die Dichtung drücken.



Klipsabdeckung wie abgebildet in Pressleiste klemmen. Wenn die Abdeckleiste zu locker ist, mit einer Zange die Schenkel leicht verformen.

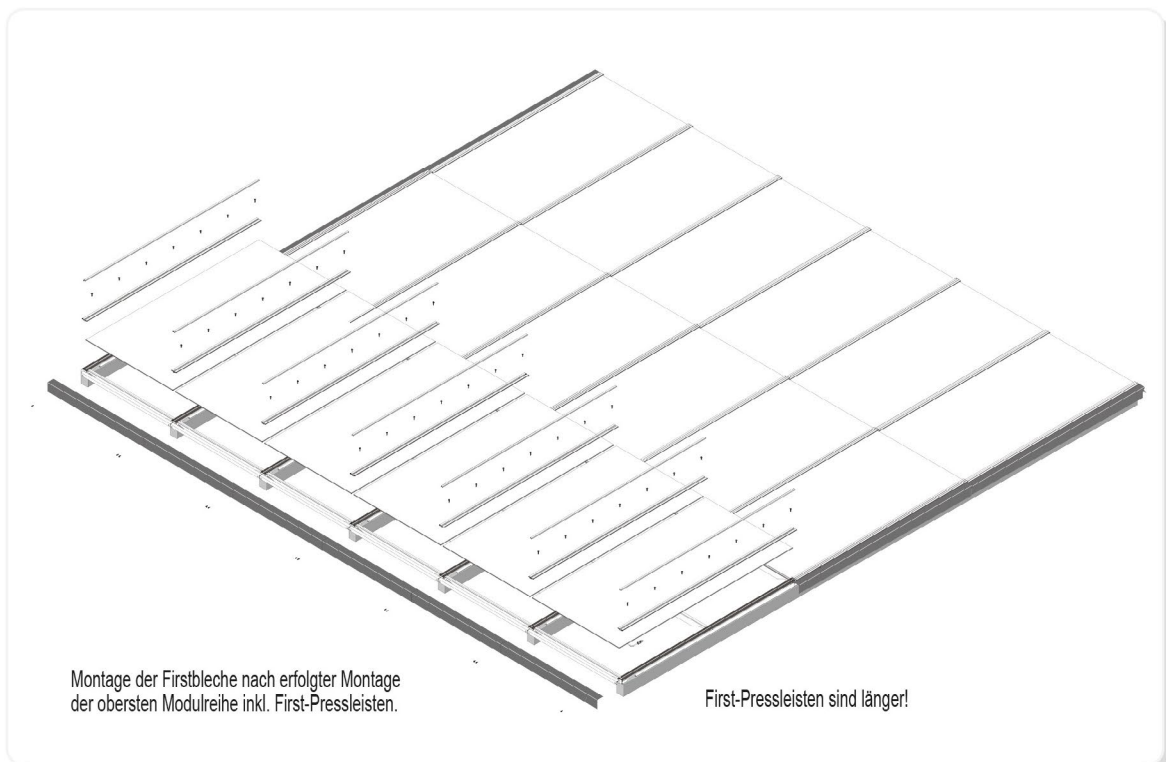
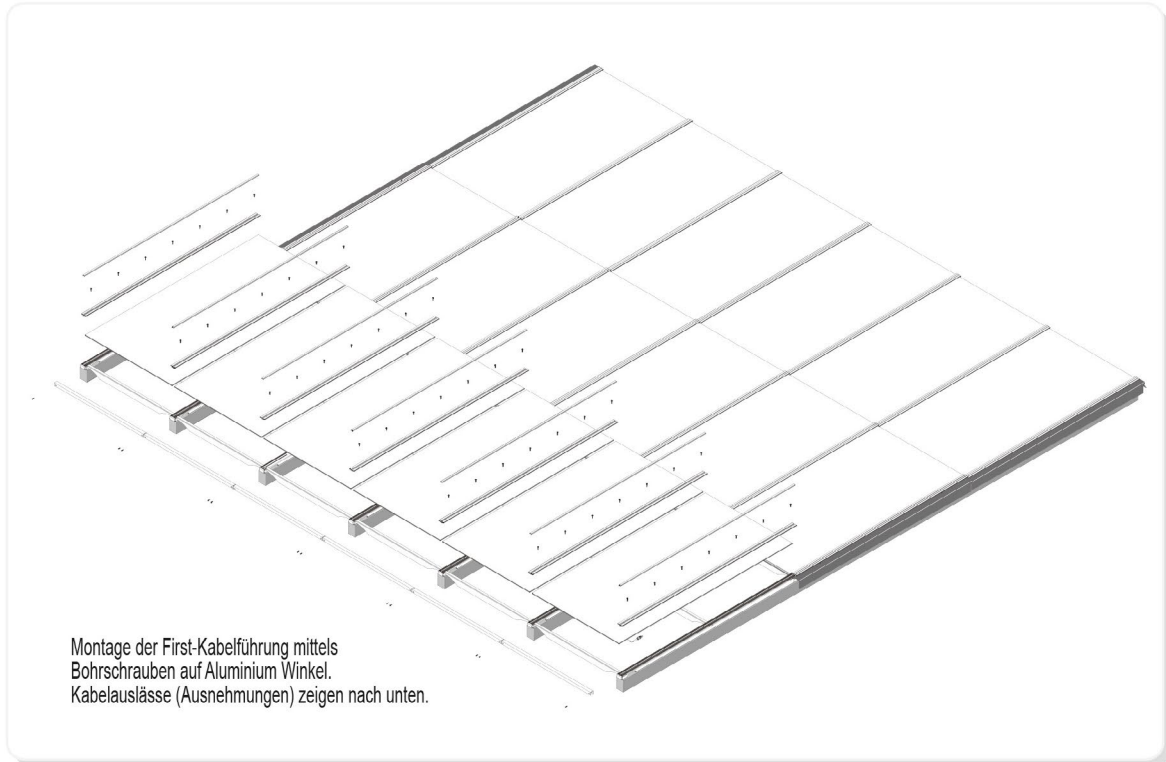


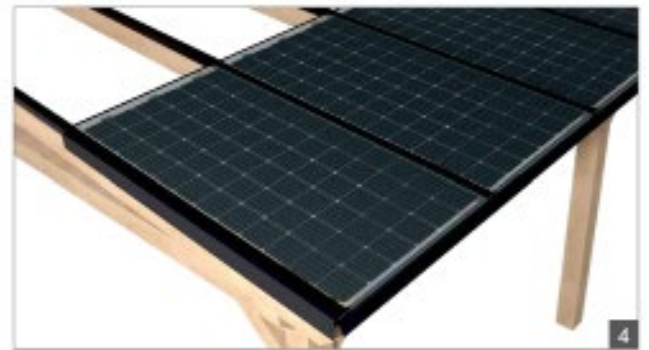
Montierte Pressleiste inklusive Klipsabdeckung.

Montageanleitung

Montage Kabelführung und Verblechung

Schritt 6





Hinweis: Der Bausatz beinhaltet keinen Wechselrichter. Dieser muss von einem Fachbetrieb in Ihrer Nähe bezogen werden. Bitte beachten Sie, dass sämtliche elektrischen Arbeiten von einem ausgebildeten Fachbetrieb mit Befähigungsnachweis ausgeführt werden müssen.

Hinweis:

Bei dieser Montageanleitung handelt es sich lediglich eine Empfehlung. Für die Montage wird keine Haftung übernommen. Der Aufbau kann je nach Variante des Carports (z. B. mit Wandschalung, Doppelcarport, etc.) abweichen.